

# Impuls | Ökumenisches Friedensgebet | 2. Januar 2022

## Wegzehrung

Da saß er nun. Tief in der Wüste. Er dürre Strauch spendete etwas Schatten. Er hatte sich hinreißen lassen, 450 Männer hatte er am Fluss zusammentreiben lassen: für ihn falsche Propheten, Volksverführer. In seinem Eifer hatte er jeden einzelnen hingerichtet, ein Massaker angerichtet.

Da saß er nun, ernüchert. Geflohen war er, nur weg von dem Blutufer. Nur weg von sich selbst, nur weg aus den Augen der anderen, nur weg aus Gottes Augen. So weit wie möglich. Wie konnte er jetzt noch Stimme Gottes sein!

Es war dunkel geworden. Müde legte er sich auf seinen Mantel. Am liebsten den Rest meines Lebens verschlafen. Bloß nicht wieder aufwachen. So kann ich nicht weiterleben.

Mitten in der Nacht spürt er eine Hand. Zärtlich streicht sie über seine Schulter. An seiner Wange bemerkt er einen warmen Hauch. Er öffnet die Augen. Niemand ist zu sehen. Nichts bewegt sich.

Er dreht sich wieder um. Aber riecht es hier nicht nach frischem Brot? Er richtet sich auf. Tatsächlich, im Mondlicht kann er erkennen: Vor ihm liegt ein Brot. Daneben steht ein Krug.

Er schaut sich noch einmal um. Ist da nicht ein Schatten. Er kann niemanden erkennen. Aber er hört eine Stimme: „Steh auf und iss!“

Er fühlt Hunger. Er bricht einen Kanten ab von dem Brot und isst. Er schmeckt die Würze des Brotes. Er hat Durst. Er trinkt einen Schluck aus dem Krug. Es ist klares, erfrischendes Wasser. Er nimmt noch einen Bissen Brot. Er trinkt noch einen Schluck aus dem Krug.

Er schaut sich immer wieder um. Wer hat ihm das Brot und das Wasser hingestellt? Niemand ist zu sehen, aber es ist ihm, als sei ihm jemand sehr nah.

Wieder spürt er die Hand. Wieder hört er die Stimme: „Steh auf und iss!“ Wozu, will er fragen. Aber die Stimme fährt fort: „Du hast einen weiten Weg vor dir“.

Er packt Brot und Krug ein: Ich werde Wegzehrung brauchen, Wegkraft. Er macht den ersten Schritt.



*Klaus-Uwe Nommensen, Flensburg  
aus: Ökumenische Friedensdekade 2021 | Tägliche Friedensgebete | 12.11.2021*